

TIPP DER WOCHE

Bligg zieht sich aus

Bligg, der erfolgreichste Cliff-Musiker des Jahres, bedankt sich bei seinen Fans mit «Nackt» – akustischen Versionen seiner Erfolgslieder. Mit Hackbrett, Violine, Handorgel, akustischer Gitarre und Kontrabaß interpretiert, erhalten die Songs einen fraktionelleren und transparenteren Touch. Sein Musikmix wird damit noch schlüssiger. (SK)

Bligg: 0816 Nackt, 2 CDs mit Bonusmaterial und DVD mit Konzertschnitten, Backstage-Reportagen, Interviews. ★★★★★



FRISCH VON DER LEBER

«Ich bin ein ziemlich sturer Dickkopf»



Sara Bachmann (30), sagt von sich selber, sie sei «die verrückteste TV-Moderatorin der Schweiz», und ist besonders durch ihre Sendung «Sara machts» bekannt. www.saramachts.tv

Worüber haben Sie sich das letzte Mal richtig gefreut?
Heute, als ich es schaffte, meine weisse Wäsche ohne eine rote Unterhose dazwischen zu waschen, und sie zur Abwechslung mal weiss herauskam.

Wofür sind Sie wem gegenüber dankbar?
Ich bin allen Zuschauern dankbar, dass sie meine Sendungen gerne schauen, und allen Menschen, die mich unterstützen – egal, was ich wieder anstelle. Vor allem bin ich meiner Mutter dankbar, dass ich ihre Fröhlichkeit geerbt habe.

Gibt es Lebensträume, die Sie aufgegeben haben?
Aufgeben gibt es in meinem Wortschatz nicht, ich lebe meine Lebensträume.

Was wollen Sie nie mehr tun?
Ich will meine Haare nie wieder schwarz färben, habe dies vor ein paar Jahren mal ausprobiert und sah aus wie eine Leiche.

Welchen Lebensmodus finden Sie besser: ein Ziel zu erreichen oder möglichst nichts zu verpassen?
Ich versuche beides zu kombinieren. Wenn ich wählen müsste: ein Ziel zu erreichen.

Haben Sie schon einmal Ihre Meinung fundamental geändert? Welche?
Nein, ich bin ein ziemlich sturer Dickkopf und ändere meine Meinung nicht so schnell.

Wenn Sie sich an Ihre Jugend und die Hoffnungen Ihrer Eltern erinnern – gibt es etwas, was Sie diametral anders gemacht haben?
Ich habe meine Eltern bereits im Alter von 12 Jahren aufgeklärt, dass ich im Fernsehen arbeiten möchte. Spätestens da habe ich ihre Hoffnungen auf eine solide Bankkarriere wohl zerstört.

Was vermittelt Ihnen Heimatgefühl?
Ein Spiel der Nati im Stadion, Tausende mit Fahnen und Shirts, das ist wunderbar! Aber auch, wenn der Song «Musigg i dä Schwiz» von Bligg läuft.

Was könnte für Sie Anlass sein auszuwandern? Wohin würden Sie gehen?
Nach Deutschland, wenn ich ein Angebot von ProSieben erhalten würde.

Was ist für Sie die Frage aller Fragen?
Warum verleiht mir Red Bull auch nach zehn Dosen am Tag keine Flügel?

Der «Sonntag» stellt jede Woche zehn Fragen – angelehnt an Max Frischs 1972 erstmals publizierte «Fragebogen»

HÖREN

Pergolesi-Jahr Abbado und seine Freundinnen

Das Giovanni-Battista-Pergolesi-Jahr 2009 (er wurde am 4. 1. 1710 geboren) wirft einen prächtigen Schatten voraus. Kopf einer bunt gemischten Aufnahme ist der Dirigent Claudio Abbado: Mit seinem Orchestra Mozart findet er in einem Violinkonzert zusammen mit Giuliano Carmignola wie auch in geistlichen Werken einen herrlich frischen, durchaus historisch geschulten Ton. Und Rachel Harnisch und Sara Mingardo singen den berühmten «Stabat Mater» mit einer unglaublichen Natürlichkeit. (BEZ)

Pergolesi. Diverse Werke. DG 2009/Universal ★★★★★



SEHEN

Kunst Ein magisches Dreieck in einer konfusen Zeit

Kurz vor dem 1. Weltkrieg trafen sich Franz Marc, August Macke (Bild) und Robert Delaunay. Ziel des Künstlertrios war es, eine neue Malerei für eine neue Gesellschaft zu finden. Marc und Macke starben im Krieg, der Europa umkremelte. Interessant ist die grenzüberschreitende gegenseitige Beeinflussung der Künstler. (SA)

Marc, Macke und Delaunay. Dumont. 278 S., Fr. 67.–. ★★★★★

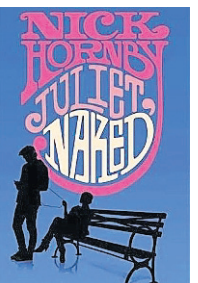


LESEN

Roman Nick Hornbys neuem Werk fehlt die Originalität

Nick Hornby steht für coole Literatur: Er schreibt über Musik, Beziehungen und Fussball. Dabei war er Meister darin, die scheinbar banalen Themen in witzige oder rührende Geschichten zu verpacken. Auf Hornbys Romane hat man sehnhchst gewartet. Seit «A long Way down» nimmt er sich offenbar nicht mehr so viel Zeit für seine Werke. Schade. So ist «Juliet, Naked» zwar ein typischer Hornby, trotzdem fehlt dem Werk die Originalität. Hornby schreibt zwar flüssig und es finden sich wunderbare Sätze, aber leider ist der Roman über grosse Strecken einfach langweilig. (CAP)

Nick Hornby: Juliet, Naked. Kiepenheuer & Witsch. 384 Seiten. ★★★★★



CHARTS

MUSIK ALBUM	
1	Yello Touch Yello Universal
2	Muse The Resistance Warner
3	Gotthard Need to Believe Musikvertrieb
4	David Guetta One Love EMI
5	Madonna Celebration Warner
6	Nelly Furtado Mi plan Universal
7	Kastelruther Spatzen Ein Kreuz und eine Rose Universal
8	Mika The Boy Who Knew Too Much Universal
9	Backstreet Boys This Is Us Sony
10	Tokio Hotel Humanoid Universal

MUSIK SONGS	
1	The Black Eyed Peas I Gotta Feeling Universal
2	David Guetta feat. Akon Sexy Bitch EMI
3	Gossip Heavy Cross Sony
4	Marit Larsen If a Song Could Get Me You Sony
5	Lady GaGa Paparazzi Universal
6	Nelly Furtado Manos al aire Universal
7	Shakira She Wolf Sony
8	David Guetta feat. Kelly Rowland When Love Takes Over EMI
9	Melanie Fiona Give It To Me Right Universal
10	Madonna Celebration Warner

SACHBUCH	
1	Pascal Voggenhuber Entdecke deinen Geistführer; Giger
2	Guinness-Buch der Rekorde 2010 Bibliografisches Institut
3	Duden Die deutsche Rechtschreibung Bibliografisches Institut
4	Eckart von Hirschhausen Glück kommt selten allein... Rowohlt
5	Klaus Heer, Barbara Lukesch Klaus Heer, was ist guter Sex? Wörterseh
6	Yangzom Brauen Eisenvogel Heyne
7	Jean Ziegler Der Hass auf den Westen C. Bertelsmann
8	Erica Matile Vom Fleck weg Salis
9	Rhonda Byrne The Secret Goldmann
10	Teresa Fortis Lockruf Saudia Woa

BELLETRISTIK	
1	Frank Schätzing Limit Kiepenheuer & Witsch
2	Paulo Coelho Der Sieger bleibt allein Diogenes
3	Cecelia Ahern Zeit meines Lebens Krüger
4	Dan Brown The Lost Symbol Bantam Books
5	Hugo Loetscher War meine Zeit meine Zeit Diogenes
6	Herta Müller Atemschaukel Hanser
7	William P. Young Die Hütte Allegria
8	Sophie Kinsella Charleston Girl Manhattan
9	Joy Fielding Im Koma Goldmann
10	Peter Stamm Sieben Jahre Fischer

DVD-FILM	
1	Crank 2 Regie: Mark Neveldine Ascot Elite
2	X-Men Origins: Wolverine Regie: Gavin Hood 20th Century Fox
3	Hannah Montana – Der Film Regie: Peter Chelsom Walt Disney
4	Bienvenue chez les ch'tis Regie: Dany Boon Warner
5	Defiance Regie: Edward Zwick Rainbow
6	Fast & Furious 4 Regie: Justin Lin Universal
7	Paul Blart: Mall Cop Regie: Steve Carr Impuls
8	Schneewittchen und die sieben Zwerge Walt Disney
9	Benjamin Button Regie: David Fincher Warner
10	Duplicity Regie: Tony Gilroy Universal

KINO	
1	The Ugly Truth Regie: Robert Luketic Walt Disney
2	Up Regie: Pete Docter, Bob Peterson Walt Disney
3	Giulias Verschwinden Regie: Christoph Schaub Columbus
4	Männerherzen Regie: Simon Verhoeven Warner
5	Desert Flower Regie: Sherry Hormann Rialto
6	Wickie und die starken Männer Regie: Michael Bull Herbig; Pathé
7	The Hangover Regie: Todd Phillips Warner
8	Taking of Pelham 1 2 3 Regie: Tony Scott Walt Disney
9	Lauras Stern . . . Regie: Piet De Rycker, Thilo Graf Rothkirch, Warner
10	Inglorious Basterds Regie: Quentin Tarantino Universal

QUELLEN: MEDIA CONTROL AG IM AUFTRAG VON IFFI SCHWEIZ UND DRBS; SBV; PRO CINEMA